

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-007-1601	Pflicht

Modultitel	Französisistik 1: Einführung in die französische Sprachwissenschaft
Modultitel (englisch)	French Studies 1: Introduction to French Linguistics
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Einführung in die romanistische Sprachwissenschaft: Französisistik und Italianistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Grundlagen der französischen Sprachwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 1: Französisistik/Hispanistik • Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 2: Französisistik/Italianistik • Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 3: Französisistik/Lusitanistik • Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch • Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Französisch
Ziele	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Überblickswissen zu den Themengebieten - erwerben die Grundlagen, um sich als Studierende des Französischen den Zugang von dieser Sprache zu den anderen romanischen Sprachen zu schaffen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede herauszuarbeiten - wenden methodisches und terminologisches Wissen auf das Französische an
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - die großen romanischen Sprachen sowie bedeutende Minderheitensprachen, Kreolsprachen und spezielle romanische Varietäten - (externe) Geschichte der großen romanischen Sprachen - Grundzüge des Systems der einzelnen romanischen Sprachen und ihrer strukturellen und lexikalischen Besonderheiten - Methoden und terminologische Grundlagen der französistichen Sprachwissenschaft
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die romanistische Sprachwissenschaft: Französisistik und Italianistik" (2SWS)
	Seminar "Grundlagen der französischen Sprachwissenschaft" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-FRA-SPR-01	Pflicht

Modultitel Sprachpraxis Französisch 1

Modultitel (englisch) Language Training French 1

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Lektorat Französisch

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Übung "Sprachpraxis Französisch 1.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Französisch 1.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 1: Französisch/Hispanistik
- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 2: Französisch/Italianistik
- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 3: Französisch/Lusitanistik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch
- Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Französisch

Ziele

Zielniveau B2: Festigung und Ausbau der kommunikativen Kompetenz im Zusammenhang mit gesellschaftlich relevanten Themen und akademischen Diskursen.

Die Studierenden

- verstehen die Kernaussagen komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Gegenständen über ein breites Themenspektrum hinweg, erfassen den im Text vertretenen Standpunkt und können die Kernaussagen mündlich und schriftlich wiedergeben und kommentieren.
- verstehen und kommentieren Texte zu Themen der studierten Fachwissenschaften.
- verfassen unterschiedliche formelle und informelle Texte unter Verwendung eines differenzierten Wortschatzes.
- wenden Lern- und Kommunikationsstrategien gezielt an und verfügen über metakommunikative Kompetenzen, die es ihnen ermöglichen, über die kommunikativen Leistungen und Funktionen sprachlicher Mittel zu reflektieren.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen authentische Alltagssprachliche Texte zu aktuellen, gesellschaftlich relevanten Themen sowie mittelschwere auf ihre Fächer bezogene Texte. Sie wenden verschiedene Leseverstehensstrategien an, insbesondere das Erschließen allgemein- und fachsprachlichen Wortschatzes

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben Texte, in denen sie von ihren persönlichen Erfahrungen, Meinungen und Eindrücken berichten. Sie verfassen narrative und deskriptive Texte. Sie resümieren und kommentieren schriftlich alltagsprachliche sowie Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft.

Hör- / Hörsehverstehen: Die Studierenden verstehen mittelschwere authentische

Rede- und Diskussionsbeiträge in audiovisuellen Medien, soweit sie sich auf die behandelten Themen beziehen und standardsprachlich (Bezugsnorm Frankreich) formuliert sind.

Sprechfertigkeit: Die Studierenden resümieren und kommentieren mündlich allgemeinsprachliche sowie Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft. Sie können eine Geschichte erzählen, die Handlung eines Buches oder Films wiedergeben und ihre Einschätzungen und Emotionen ausdrücken.

Sprachmittlung: Die Studierenden sind in der Lage, allgemeinsprachliche Texte und Fachtexte mittleren Schwierigkeitsgrades mündlich und schriftlich zwischen Ziel- und Muttersprache zu sprachmitteln.

Inhalt

Der Schwerpunkt des Moduls liegt auf dem Leseverstehen und der Schreibfertigkeit.

1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; Nachrichten; Fachartikel; kurze Prosatexte der französischen Gegenwartsliteratur.
- Schreibfertigkeit: u.a. Resümee, Nacherzählungen, Berichte, Beschreibungen, Geschichten, Diktat, Inhaltsangabe
- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. Rede- und Diskussionsbeiträge, Beiträge in Fernsehen, Internet, Radio, mündlicher Kommentar, Vorträge
- Sprechfertigkeit: u.a. Rede- und Diskussionsbeiträge, mündliche Zusammenfassung, mündlicher Kommentar, Kurzvorträge

2. Sprachliche Mittel

- Morphologie: Wortbildungsverfahren, Morphologie des Verbs (z. B. Tempora, Modi), Morphologie des Adjektivs
- Syntax: Satzstrukturen, Satzsyntax, Strukturen der Verbal- und der Nominalgruppe, Syntax des Adjektivs
- Textgrammatik. Anwendung und Festigung von Grammatikstrategien
- Wortschatz: Festigung und Ausbau themenspezifischen Wortschatzes im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen zu regionalen und kulturellen Gegebenheiten in Frankreich (ggf. im Vergleich zu Deutschland); Einführung und Festigung von fachsprachlicher Terminologie, insbes. grammatischer Termini
- Orthographie: Interpunktion; systematische Beschäftigung mit dem Verhältnis von Lautung und (Ortho-) Graphie im Französischen

Die Lehr- und Prüfungssprache ist Französisch.

Teilnahmevoraussetzungen

Sprachkenntnisse Französisch auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Französisch 1.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Französisch 1.2" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-007-1602	Pflicht

Modultitel	Französisistik 2: Einführung in die französische Literatur- und Kulturwissenschaft
Modultitel (englisch)	French Studies 2: Introduction to French Literary and Cultural Studies
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Einführung in die romanistische Kulturwissenschaft: Französisistik und Italianistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Einführung in die französische Literaturwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 1: Französisistik/Hispanistik • Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 2: Französisistik/Italianistik • Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 3: Französisistik/Lusitanistik • Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch • Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Französisch
Ziele	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben interkultureller und disziplinübergreifender Kompetenz - verfügen über grundlegende Kenntnisse zu den Theorien der Literatur- und Kulturwissenschaft - kennen die Grundlagen für die Interpretation und Analyse literarischer und medialer Texte - kennen die wichtigsten Paradigmen von Literatur-, Theater-, Kultur- und Mediengeschichte - verfügen über Basiswissen zu den Techniken wissenschaftlichen Arbeitens
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Theorien der Literatur- und Kulturwissenschaft - wichtigste Paradigmen von Literatur-, Theater-, Kultur- und Mediengeschichte - Techniken wissenschaftlichen Arbeitens
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die romanistische Kulturwissenschaft: Französisistik und Italianistik" (2SWS)
	Seminar "Einführung in die französische Literaturwissenschaft" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-FRA-SPR-02	Pflicht

Modultitel Sprachpraxis Französisch 2

Modultitel (englisch) Language Training French 2

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Lektorat Französisch

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Übung "Sprachpraxis Französisch 2.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Französisch 2.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 1: Französisistik/Hispanistik
- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 2: Französisistik/Italianistik
- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 3: Französisistik/Lusitanistik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch
- Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Französisch

Ziele

Zielniveau B2: Festigung und Ausbau der kommunikativen Kompetenz im Zusammenhang mit gesellschaftlich relevanten Themen und akademischen Diskursen.

Die Studierenden

- verstehen die Kernaussagen komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Gegenständen über ein breites Themenspektrum, inklusive fachlicher Gegenstände, hinweg und erfassen den im Text vertretenen Standpunkt.
- verstehen ein breites Spektrum von Redebeiträgen zu gesellschaftlichen und fachlichen Problemen, wenn Standardfranzösisch (Bezugsnorm Frankreich) gesprochen wird.
- können die Kernaussagen der Texte und Redebeiträge mündlich und schriftlich wiedergeben, kommentieren und sprachmitteln.
- verfassen unterschiedliche formelle und informelle Texte unter Verwendung eines differenzierten Wortschatzes und formulieren zunehmend detaillierte mündliche Beiträge.
- wenden Lern- und Kommunikationsstrategien gezielt an.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen alltagssprachliche Texte zu aktuellen gesellschaftlich relevanten Themen sowie mittelschwere Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft. Sie wenden verschiedene Leseverstehensstrategien an, insbesondere das Erschließen allgemein- und fachsprachlichen Wortschatzes.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben Texte, in denen sie von Ereignissen berichten, persönliche Erfahrungen und Meinungen ausdrücken. Sie verfassen narrative sowie formelle Texte, resümieren und kommentieren schriftlich alltagssprachliche sowie Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft.

Hör- / Hörsehverstehen: Die Studierenden folgen längeren Redebeiträgen und Vorträgen, wenn ihnen das Thema bekannt ist und Standardfranzösisch (Bezugsnorm Frankreich) gesprochen wird. Die Studierenden verstehen die meisten auditiven und audio-visuellen Beiträge in Medien der öffentlichen Kommunikation.

Sprechfertigkeit: Die Studierenden resümieren und kommentieren mündlich allgemeinsprachliche sowie Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft. Sie können eine Geschichte erzählen bzw. nacherzählen, die Handlung eines Buches oder Films wiedergeben und ihre Einschätzungen und Emotionen ausdrücken. Sie können ihren Standpunkt zu einem Thema angeben und ihn begründen.

Sprachmittlung: Die Studierenden sprachmitteln mündlich und schriftlich mittelschwere allgemeinsprachliche sowie Fachtexte zwischen Ziel- und Muttersprache.

Inhalt

Der Schwerpunkt des Moduls liegt auf dem Lese- und Hörsehverstehen sowie der Schreibfertigkeit.

1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; Nachrichten; Fachartikel; kurze Prosatexte der französischen Gegenwartsliteratur.
- Schreibfertigkeit: u.a. Resümee, Nacherzählungen, Berichte, Beschreibungen, Geschichten, Lebenslauf und Bewerbungsbrief, Diktat
- Hör- / Hörsehverstehen: u. a. Vorträge; Nachrichtensendungen, Reportagen und Interviews aus Fernsehen, Radio, Online-Medien; Dokumentar- und Spielfilme.
- Sprechfertigkeit: u.a. Rede- und Diskussionsbeiträge, mündliche Zusammenfassung, mündlicher Kommentar, Kurzvorträge

2. Sprachliche Mittel

- Morphologie: Wortbildungsverfahren, Morphologie des Verbs (z. B. Tempora, Modi), Morphologie des Adjektivs
- Syntax: Satzstrukturen, Satzsyntax, Strukturen der Verbal- und der Nominalgruppe, Syntax des Adjektivs
- Textgrammatik: Anwendung und Festigung von Grammatikstrategien
- Wortschatz: Festigung und Ausbau themenspezifischen Wortschatzes im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen über regionale und kulturelle Gegebenheiten in Frankreich (ggf. im Vergleich zu Deutschland); Festigung grammatischer Terminologie
- Orthographie: Interpunktion, systematische Beschäftigung mit dem Verhältnis von Lautung und (Ortho-) Graphie im Französischen

Die Lehr- und Prüfungssprache ist Französisch.

Teilnahmevoraussetzungen

Sprachkenntnisse Französisch auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Französisch 2.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Französisch 2.2" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-007-1603	Pflicht

Modultitel	Französisistik 3: Literatur, Kultur und Geschichte des französischsprachigen Raumes nach Schwerpunkten
Modultitel (englisch)	French Studies 3: Main Topics in Literature, Culture and History of the French Speaking Areas
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Romania: Literatur, Kultur, Geschichte - Französisistik und Italianistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte und Zeiträume des französischsprachigen Raumes" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 1: Französisistik/Hispanistik • Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 2: Französisistik/Italianistik • Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 3: Französisistik/Lusitanistik • Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch • Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Französisch
Ziele	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über kulturspezifisches Wissen und können dieses kontextualisieren - sind in der Lage, spezifische Theoreme auf Schwerpunktobjekte aus Literatur, Theater, Kultur und Medien anzuwenden - fertigen selbständig Referate und kleinere wissenschaftliche Arbeiten an - eignen sich selbständig mediale Präsentationstechniken an und nutzen neue Medien
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Akteure, Texte und Zeiträume des frankophonen Raumes - ausgewählte literatur-, theater-, kultur- und medienspezifische Theoreme - Techniken wissenschaftlichen Arbeitens
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul 04-007-1602
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 20 Min.), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Romania: Literatur, Kultur, Geschichte - Französisistik und Italianistik" (2SWS)
	Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte und Zeiträume des französischsprachigen Raumes" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-FRA-SPR-03	Pflicht

Modultitel Sprachpraxis Französisch 3

Modultitel (englisch) Language Training French 3

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Lektorat Französisch

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Übung "Sprachpraxis Französisch 3.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Französisch 3.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 1: Französisch/Hispanistik
- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 2: Französisch/Italianistik
- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 3: Französisch/Lusitanistik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch
- Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Französisch

Ziele

Zielniveau C1: Festigung und Ausbau der kommunikativen Kompetenz im Zusammenhang mit alltags- und gesellschaftspolitisch relevanten Themen sowie akademischen (Fach-) Diskursen.

Die Studierenden

- verstehen Texte und Redebeiträge unterschiedlicher sprachlicher Komplexität und zu einem breiten Themenspektrum.
- geben die wesentlichen Inhalte literarischer, wissenschaftlicher und alltagsrelevanter Texte mündlich und schriftlich wieder, diskutieren und kommentieren diese Inhalte klar verständlich, detailliert und unter Verwendung eines differenzierten Wortschatzes.
- führen spontan und fließend ein normales Gespräch mit Muttersprachler/innen.
- wenden textanalytische Verfahren und Mediationstechniken sicher an.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen literarische und fachwissenschaftliche Texte sowie komplexe Alltagssprachliche Texte zu aktuellen gesellschaftlich relevanten Themen. Sie wenden verschiedene Leseverstehenstechniken an, insbesondere das Erschließen allgemein- und fachsprachlichen Wortschatzes.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden beherrschen narrative, deskriptive und argumentative Textsorten. Sie legen persönlichen Erfahrungen, Eindrücke und Standpunkte differenziert dar. Sie resümieren, kommentieren und diskutieren alltagssprachliche sowie Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft in kohärenten und logisch strukturierten Texten unter Verwendung differenzierter sprachlicher Mittel.

Hör- / Hörsehverstehen: Die Studierenden folgen längeren Redebeiträgen und Vorträgen zu einem breiten Themenspektrum in Standardfranzösisch (Europa). Die Studierenden verstehen Beiträge in auditiven und audio-visuellen Medien im

Detail.

Sprechfertigkeit: Die Studierenden sind in der Lage allgemeinsprachliche, literarische und fachbezogene Texte zu resümieren, zu kommentieren und zu präsentieren. Sie legen ihren Standpunkt dar, begründen und verteidigen ihn. Sie beteiligen sich mühelos und spontan an einem Gespräch oder einer Diskussion.

Sprachmittlung: Die Studierenden sprachmitteln komplexe allgemeinsprachliche Texte sowie Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft situationsgerecht zwischen Ziel- und Muttersprache.

Inhalt

Schwerpunkt des Moduls ist die Schreibfertigkeit.

1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. anspruchsvolle Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; Nachrichten; Fachartikel aus den Fachwissenschaften; Prosatexte aus verschiedenen Epochen der Literatur der europäischen Frankophonie.
- Schreibfertigkeit: u.a. Erörterung, Nacherzählungen, Berichte, Geschichten, Synthese, Resumée
- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. Vorträge; Nachrichtensendungen, aktuelle Reportagen und Interviews aus Fernsehen, Radio, Internet; Dokumentationen und Filme (der europäischen Frankophonie).
- Sprechfertigkeit: u.a. Rede- und Diskussionsbeiträge, mündlicher Kommentar, mündliche Zusammenfassung, Vortrag, Standpunktrede

2. Sprachliche Mittel

- Morphologie: Wortbildungsverfahren, Morphologie des Verbs (Tempora, Modi), Morphologie des Adjektivs
- Syntax: Satzstrukturen, Satzsyntax, Strukturen der Verbal- und der Nominalgruppe, Syntax des Adjektivs, Konjunktionen, Pronomen
- Textgrammatik: Anwendung und Festigung von Grammatikstrategien
- Wortschatz: Festigung und Ausbau themenspezifischen Wortschatzes einschließlich der Phraseologie im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen über regionale, kulturelle, politische und historische Gegebenheiten in Frankreich und der europäischen Frankophonie; Festigung und Ausbau linguistischer und grammatischer Termini
- Orthographie: Interpunktion, systematische Beschäftigung mit dem Verhältnis von Lautung und (Ortho-) Graphie im Französischen

Die Lehr- und Prüfungssprache ist Französisch.

Teilnahmevoraussetzungen

Sprachkenntnisse Französisch auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Französisch 3.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Französisch 3.2" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-007-1604	Pflicht

Modultitel	Französisistik 4: Systemlinguistik des Französischen
Modultitel (englisch)	French Studies 4: Linguistics of the French Language System
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Systemlinguistik der romanischen Sprachen: Französisistik und Italianistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Ausgewählte Aspekte der Systemlinguistik des Französischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 1: Französisistik/Hispanistik • Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 2: Französisistik/Italianistik • Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 3: Französisistik/Lusitanistik • Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch • Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Französisch
Ziele	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Basiswissen über Systemeigenschaften und Funktionen sprachlicher Einheiten - Vertiefen ihre Kenntnisse über das System des Französischen - können anhand der Auswertung von Originaltexten und ausgewählter Belege sprachliche Merkmale des Französischen beschreiben und linguistisch näher bestimmen - sind vertraut mit Grundbegriffen und Methoden der Sprachwissenschaft und mit Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens - sind in der Lage, das in der Vorlesung erworbene Überblickswissen auf das Französische anzuwenden und im Selbststudium ihr Wissen zur synchronen Sprachbetrachtung zu vertiefen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick zu den systemlinguistischen Beschreibungsgrundlagen der romanischen Sprachen - Spezialwissen zu einem oder zwei der folgenden Themengebiete: 1. Phonetik und Phonologie und/ oder 2. Morphologie und Wortbildung und/ oder 3. Syntax und/ oder 4. Lexikologie und Semantik des Französischen - Techniken wissenschaftlichen Arbeitens
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des Moduls 04-007-1601
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 20 Min.), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Systemlinguistik der romanischen Sprachen: Französisch und Italianistik" (2SWS)
	Seminar "Ausgewählte Aspekte der Systemlinguistik des Französischen" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-FRA-SPR-04	Pflicht

Modultitel Sprachpraxis Französisch 4

Modultitel (englisch) Language Training French 4

Empfohlen für: 4. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Lektorat Französisch

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Übung "Sprachpraxis Französisch 4.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Französisch 4.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 1: Französisistik/Hispanistik
- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 2: Französisistik/Italianistik
- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 3: Französisistik/Lusitanistik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch
- Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Französisch

Ziele

Zielniveau C1: Ausbau und Festigung kommunikativer Kompetenzen im Zusammenhang mit alltags- und gesellschaftspolitisch relevanten Themen sowie akademischen (Fach-) Diskursen.

Die Studierenden

- verstehen Texte und Redebeiträge unterschiedlicher sprachlicher Komplexität und zu einem breiten Themenspektrum.
- geben die wesentlichen Inhalte literarischer, wissenschaftlicher und alltagsrelevanter Texte mündlich und schriftlich wieder und diskutieren sie klar verständlich, detailliert und unter Verwendung eines differenzierten Wortschatzes.
- führen spontan und fließend ein normales Gespräch mit Muttersprachler/innen.
- wenden textanalytische Verfahren und Mediationstechniken sicher an.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen literarische, fachwissenschaftliche und komplexe alltagssprachliche Texte, die sich mit aktuellen gesellschaftlich und politisch relevanten Themen beschäftigen. Sie beherrschen verschiedene Leseverstehensstrategien an, insbesondere das Erschließen allgemein- und fachsprachlichen Wortschatzes.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben narrative, deskriptive, explikative und argumentative Texte und können Ereignisse, persönlichen Erfahrungen, Eindrücke sowie eigene und fremde Standpunkte differenziert darlegen. Sie resümieren und kommentieren alltagssprachliche, literarische sowie Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft und verfassen auf der Basis mehrerer Texte zu einem Themenbereich eine kohärente, logisch strukturierte Synthese.

Hör- / Hörsehverstehen: Die Studierenden folgen mühelos längeren, in Standardsprache (Europa) verfassten Redebeiträgen und Vorträgen zu einem

breiten Themenspektrum sowie spontanen Diskussionen und Gesprächen. Sie verstehen Nachrichtensendungen, Reportagen und Beiträge in Fernsehen, Radio und Internet im Detail.

Sprechfertigkeit: Die Studierenden sind in der Lage, gesellschaftlich relevante und fachliche Themen mündlich zu präsentieren. Sie können allgemein- und fachsprachliche sowie literarische Texte resümieren, kommentieren und ergänzen. Sie können ihren Standpunkt detailliert und klar verständlich darlegen, begründen und verteidigen und spontan an einem Gespräch oder einer Diskussion teilnehmen.

Sprachmittlung: Die Studierenden sind in der Lage, komplexe allgemeinsprachliche und Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft mündlich und schriftlich situationsgerecht zu sprachmitteln.

Inhalt

Schwerpunkt des Moduls sind die Sprechfertigkeit und das Leseverstehen.

1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. anspruchsvolle Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; Nachrichten; Fachartikel; Prosatexte, Lyrik, Dramatik aus verschiedenen Epochen der Literatur der europäischen Frankophonie.
- Schreibfertigkeit: u.a. Erörterung; Nacherzählungen; Berichte; Geschichten; Synthese.
- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. Vorträge; auditive / audiovisuelle Medienbeiträge; Dokumentar- und Spielfilme, Theaterstücke, Chansons.
- Sprechfertigkeit: u.a. Diskussions- und Redebeiträge; Vortrag / Präsentation; mündliche Zusammenfassung; Standpunktrede; Rezitation.

2. Sprachliche Mittel

- Morphologie: Wortbildungsverfahren, Morphologie des Verbs (Tempora, Modi), Morphologie des Adjektivs
- Syntax: Satzstrukturen, Satzsyntax, Strukturen der Verbal- und der Nominalgruppe, Syntax des Adjektivs, Konjunktionen, Pronomen
- Wortschatz: Ausbau und Festigung themenspezifischen Wortschatzes, einschließlich der Phraseologie, im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen über regionale, kulturelle, politische und historische Gegebenheiten in Frankreich und der europäischen Frankophonie; Festigung grammatischer und linguistischer Terminologie
- Phonetik, Aussprache, Artikulation, Intonation

Die Lehr- und Prüfungssprache ist Französisch.

Teilnahmevoraussetzungen

Sprachkenntnisse Französisch auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Französisch 4.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Französisch 4.2" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-027-1003	Pflicht

Modultitel	Didaktik der romanischen Sprachen I
Modultitel (englisch)	Didactics of Romance Languages I
Empfohlen für:	5. Semester
Verantwortlich	Institut für Romanistik - Professur für Didaktik der romanischen Sprachen
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 110 h Selbststudium = 140 h • Seminar "Einführung in die Unterrichtsplanung/Französisch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 130 h Selbststudium = 160 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramt Französisch • Pflichtmodul im integrierten Studiengang Höheres Lehramt Deutsch/Französisch (Ausgangsuniversität Leipzig und Lyon) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Die Studierenden können fremdsprachendidaktische Ziele, Inhalte und Methoden nennen und grundlegend beschreiben. Sie verfügen über die Fähigkeit zur kritischen Reflexion eigener subjektiver Theorien in Bezug auf das Fremdsprachenlernen und -lehren und können Französischunterricht auf der Grundlage zeitgemäßer fachdidaktischer Prinzipien planen und reflektieren.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Inhalte und Ziele der Wissenschaftsdisziplin Fremdsprachendidaktik - lerntheoretische Positionen - historische, zeitgemäße und alternative Fremdsprachenvermittlungsmethoden und -ansätze - Formen der Förderung von autonomem und interkulturellem Lernen
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss von insgesamt 3 Modulen der romanischen Linguistik, Literatur- und Kulturwissenschaft
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Elektronische Prüfung 135 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen" (2SWS)
	Seminar "Einführung in die Unterrichtsplanung/Französisch" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-027-1004	Pflicht

Modultitel	Didaktik der romanischen Sprachen II
Modultitel (englisch)	Didactics of Romance Languages II
Empfohlen für:	6. Semester
Verantwortlich	Institut für Romanistik - Professur für Didaktik der romanischen Sprachen
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Unterrichtssprache Französisch" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramt Französisch • Pflichtmodul im integrierten Studiengang Höheres Lehramt Deutsch/Französisch (Ausgangsuniversität Leipzig und Lyon) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Die Studierenden verfügen über erste Einblicke in das Lehr- und Lerngeschehens im Französischunterricht und machen erste Erfahrungen bezüglich der zielsprachlichen Erprobung unterrichtlichen Planens und Gestaltens. Sie können eigene sowie zielgruppenspezifische Lernprozesse reflektieren.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Planung von mindestens zwei Unterrichtsstunden im Zweierteam und Beratung durch den/die Dozenten/-in - Durchführung und Reflexion mindestens einer (und max. 3) Unterrichtsstunde(n) im Rahmen der Kleingruppe - Hospitationen und kriteriengeleitete Reflexion und Diskussion über den beobachteten Unterricht
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss der Module 04-027-1003 und 04-FRA-SPR-03
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Schulpraktische Leistung*, mit Wichtung: 1	Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (2SWS)
Portfolio (4 Wochen nach Ende der Vorlesungszeit)*, mit Wichtung: 1	Übung "Unterrichtssprache Französisch" (1SWS)

* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-027-1605	Pflicht

Modultitel **Französisistik 5 (LA): Linguistik, Literatur und Kultur**

Modultitel (englisch) French Studies 5 (LA): Linguistics, Literature and Culture

Empfohlen für: 6. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik / Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte und Zeiträume des französischsprachigen Raumes" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Varietäten und Varietätenlinguistik des Französischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch
- Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Französisch

Ziele

a) Im Seminar Literaturwissenschaft (Akteure, Texte, Zeiträume)
Die Studierenden:

- vertiefen spezifische Fragestellungen bezogen auf konkrete Objekte aus Literatur, Theater, Kultur, Medien und Geschichte
- setzen sich selbständig mit neuen Forschungsansätzen auseinander
- entwickeln unter Anleitung selbstständige spezifische Forschungsansätze
- setzen unter Anleitung transdisziplinäre und intermediale Arbeitstechniken ein

b) Im Seminar Sprachwissenschaft (Varietätenlinguistik)
Die Studierenden:

- wenden methodische und terminologische Grundlagen der (romanistischen) Varietäten- und Soziolinguistik auf das Französische an
- können anhand der Auswertung von fremdsprachigen Originaltexten und ausgewählter Belege (a) die Variation innerhalb des Französischen aufzeigen (z.B. Dialekte, Sondersprachen, Sprachregister oder außereuropäische Varietäten näher beschreiben) oder (b) Entwicklungsstufen und sprachliche Merkmale unter diachronischem Gesichtspunkt erkennen
- können anhand von französischsprachigen Originaltexten Textualitätskriterien und Textanalyseschritte anwenden
- können die Funktion von sprachlichen Äußerungen bestimmen sowie Textsorten und ihre sprachlichen Merkmale in diesem Rahmen näher beschreiben
- werden über Referats- und Hausarbeitserarbeitung zu den genannten Fragestellungen zum wissenschaftlichen Arbeiten hingeführt

Inhalt

a) Im Seminar Literaturwissenschaft (Akteure, Texte, Zeiträume)

- Literarische, mediale, kulturelle Systeme und Geschichtssysteme des frankophonen Raumes
- Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

b) Im Seminar Sprachwissenschaft (Varietätenlinguistik)

- methodische und terminologische Grundlagen der (romanistischen) Varietäten- und Soziolinguistik
- Phänomene der diastratischen und diaphasischen Variation (einschließlich Besonderheiten der gesprochenen und der geschriebenen Sprache) des Französischen
- (interne) Geschichte und Verbreitung und/ oder Aspekte der diatopischen Variation des Französischen
- textlinguistische Beschreibungsansätze
- linguistisch-pragmatischen Fragestellungen
- wissenschaftliches Arbeiten

Teilnahmevoraussetzungen

Abschluss der Module 04-007-1601 und 04-007-1602

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte und Zeiträume des französischsprachigen Raumes" (2SWS)
	Seminar "Varietäten und Varietätenlinguistik des Französischen" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-FRA-SPR-06	Pflicht

Modultitel Sprachpraxis Französisch 6

Modultitel (englisch) Language Training French 6

Empfohlen für: 6. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Lektorat Französisch

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

- Übung "Sprachpraxis Französisch 6.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Französisch 6.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 1: Französisch/Hispanistik
- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 2: Französisch/Italianistik
- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 3: Französisch/Lusitanistik
- Master of Science Wirtschaftspädagogik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch
- Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Französisch

Ziele

Zielniveau C1+n: Festigung und Ausbau der kommunikativen Kompetenz im Zusammenhang mit alltags- und gesellschaftspolitisch relevanten Themen sowie akademischen und fachlichen Diskursen.

Die Studierenden

- verstehen Texte, Rede- und Medienbeiträge verschiedener Art und Komplexität nahezu vollständig.
- geben die Inhalte literarischer, wissenschaftlicher und alltagsrelevanter Texte mündlich und schriftlich wieder, sprachmitteln sie angemessen und diskutieren sie unter Verwendung eines differenzierten Wortschatzes.
- äußern sich zu fast allen alltagsrelevanten Themen sowie zu ihren Fach- und Interessengebieten präzise, fließend und nuanciert.
- verfügen über Register- und Textsortenwissen und können es situationsadäquat anwenden.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen literarische und fachwissenschaftliche Texte sowie komplexe allgemeinsprachliche Texte, die sich mit aktuellen, gesellschaftlich relevanten Themen befassen. Sie beherrschen verschiedene Leseverstehensstrategien an, insbesondere das Erschließen von allgemein- und fachsprachlichem Wortschatz einschließlich der Phraseologie.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben narrative, deskriptive, explikative und argumentative Texte, können eigene und fremde Standpunkte differenziert diskutieren. Sie resümieren und kommentieren allgemeinsprachliche, literarische sowie Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft und verfassen auf der Basis mehrerer Texte zu einem Themenbereich eine kohärente, logisch strukturierte Synthese.

Hör- / Hörsehverstehen: Die Studierenden folgen mühelos langen Redebeiträgen, Vorträgen und Präsentationen zu einem breiten Themenspektrum in Standardfranzösisch (aus verschiedenen Regionen der Frankophonie). Sie verstehen auditive und audiovisuelle Medienbeiträge im Detail und können spontanen Gesprächen und Diskussionen folgen.

Sprechfertigkeit: Die Studierenden sind in der Lage, gesellschaftlich relevante und fachliche Themen vor Publikum präzise und nuanciert mündlich zu präsentieren. Sie können an allgemeinen und fachlichen Diskussionen und Gesprächen mit Muttersprachler/innen aktiv teilnehmen, den eigenen Standpunkt ausführlich erläutern und ggf. in der Diskussion spontan variieren.

Sprachmittlung: Die Studierenden können komplexe allgemeinsprachliche und Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft adressaten- und situationsgerecht zwischen Ziel- und Muttersprache sprachmitteln.

Inhalt

Der Schwerpunkt des Moduls liegt auf dem Leseverstehen, der Schreibfertigkeit und dem Hörsehverstehen.

1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. anspruchsvolle Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; Nachrichten; Fachtexte; Prosatexte, Lyrik, Dramatik aus verschiedenen Epochen der Literatur der Frankophonie.

- Schreibfertigkeit: u.a. Erörterung, Nacherzählungen, Berichte, Geschichten, Synthese, Resümée

- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. allgemeinsprachliche und fachbezogene Vorträge und Präsentationen; Nachrichtensendungen, aktuelle Reportagen, Interviews, Debatten, Dokumentar- und Spielfilme aus der Frankophonie; Theaterstücke, Chansons.

- Sprechfertigkeit: u.a. Diskussions- und Redebeiträge; Vorträge / Präsentationen; mündliche Zusammenfassung; Standpunktrede

2. Sprachliche Mittel

- Morphologie: Wortbildungsverfahren, Morphologie des Verbs (Tempora, Modi), Morphologie des Adjektivs

- Syntax: Satzstrukturen, Satzsyntax, Strukturen der Verbal- und der Nominalgruppe, Syntax des Adjektivs, Konjunktionen, Pronomen

- Textgrammatik: Anwendung und Festigung von Grammatikstrategien

- Wortschatz: Ausbau und Festigung themenspezifischen Wortschatzes, einschließlich der Phraseologie, im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen über regionale, kulturelle, politische und historische Gegebenheiten in Frankreich sowie der europäischen und außereuropäischen Frankophonie

- Orthographie, Phonetik: Interpunktion, Verhältnis von Lautung und (Ortho-) Graphie im Französischen

Die Lehr- und Prüfungssprache ist Französisch.

Teilnahmevoraussetzungen

Sprachkenntnisse Französisch auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens; Abschluss des Moduls 04-FRA-SPR-03

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Französisch 6.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Französisch 6.2" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-027-1005	Pflicht

Modultitel	Didaktik der romanischen Sprachen III
Modultitel (englisch)	Didactics of Romance Languages III
Empfohlen für:	7. Semester
Verantwortlich	Professur für Didaktik der romanischen Sprachen
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Vertiefung fremdsprachendidaktischer Kernthemen 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h • Seminar "Vertiefung fremdsprachendidaktischer Kernthemen 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramt Französisch • Pflichtmodul im integrierten Studiengang Höheres Lehramt Deutsch/Französisch (Ausgangsuniversität Leipzig und Lyon) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Die Studierenden kennen wichtige Theorien der Literatur-, Kultur- und Mediendidaktik und können diese im Seminarkontext didaktisch umsetzen. Sie sind imstande, eigene und fremde Seminarsitzungen kritisch und konstruktiv zu reflektieren.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung und Aufbereitung ausgewählter Themen und aktueller Theorien aus der Literatur-, Kultur- und Mediendidaktik der Fachdidaktik Französisch (Vertiefung 1 und 2) - Vorstellung der Themen durch eine handlungsorientierte methodisch-didaktische Planung und Durchführung von Sitzungen, tutorielle Beratung, Lerndokumentationen und Feedbackphasen (Vertiefung 1)
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des Moduls "Didaktik der romanischen Sprachen I" (04-027-1003)
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio mit Präsentation 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Vertiefung fremdsprachendidaktischer Kernthemen 1" (2SWS)
	Seminar "Vertiefung fremdsprachendidaktischer Kernthemen 2" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-027-1606	Wahlpflicht

Modultitel	Französisistik 6 (LA): Literatur- und Kulturwissenschaft - Geschichte und Gattung
Modultitel (englisch)	French Studies 6 (LA): Literary and Cultural Studies - Literary History and Genres
Empfohlen für:	7./9. Semester
Verantwortlich	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Aspekte der Literaturgeschichte des französischsprachigen Raums" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Gattungen und Gattungsgeschichte in der französischsprachigen Literatur" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch • Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Französisch
Ziele	<p>Mit Bezug auf den französischsprachigen Raum erwerben die Studierenden folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie können sich zu Fragen der Konstitution und Transformation zentraler literarischer Gattungen positionieren. - Sie kennen Werke, AutorInnen, Tendenzen einer Epoche und literarisch-kulturelle Strömungen und sind in der Lage sie historisch zu perspektivieren. - Sie entwickeln exemplarische Diskussionen zu Themen wie Andersheit, Spezifik und Aktualität und können auf dieser Grundlage historische Epochen und diachronisch unterschiedliche Ausformungen des Literatur- und Autorbegriffs analysieren, interpretieren und verstehen. - Sie haben einen vertieften Einblick in unterschiedliche epochale und gattungsbezogene Zusammenhänge.
Inhalt	<p>Mit Bezug auf den französischsprachigen Raum werden im Modul folgende (wechselnden) Inhalte betrachtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Literarische Gattungen (z. B. Theater, Roman, Lyrik, Kurzformen) und deren Funktion / Transformation in systematischer und historischer Perspektive - Epochale Konstellationen und Tendenzen - Wandel des Literaturbegriffs und des literarischen Felds - Paradigmatische AutorInnen - literarische Werke in historischer Perspektive
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss der Module 04-007-1602 und -1603
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Aspekte der Literaturgeschichte des französischsprachigen Raums" (2SWS)
	Seminar "Gattungen und Gattungsgeschichte in der französischsprachigen Literatur" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-027-1607	Wahlpflicht

Modultitel	Französisistik 7: Sprachwissenschaft - Sprachgeschichte und Sprachwandel
Modultitel (englisch)	French Studies 7: Linguistic History and Language Change
Empfohlen für:	7./9. Semester
Verantwortlich	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Diachrone Aspekte des Französischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Übung "Sprachgeschichte und Sprachstufen des Französischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Master of Science Wirtschaftspädagogik • Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch • Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Französisch
Ziele	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen grundlegende innersprachliche Wandelprozesse im phonischen, morphologischen, syntaktischen und lexikalisch-semanticen Bereich beim Übergang vom Sprechlatein über die verschiedenen Sprachstufen bis zum heutigen Französisch und beherrschen die terminologischen Mittel, um diese adäquat zu beschreiben. - können Erklärungsansätze zu innersprachlichen Sprachwandelprozessen verschiedenen theoretischen Grundpositionen der Sprachwandelforschung zuordnen. - kennen entscheidende sozio- und geolinguistische Aspekte, die bei der Entstehung des Französischen und seiner Standardisierung und Kodifizierung maßgeblich waren und können sprachnormbildende Instrumente einordnen. - haben einen Überblick über unterschiedliche Fragestellungen, Methoden und Theorien der modernen diachronen Sprachwissenschaft und können diese kritisch bewerten. - verfügen über die notwendigen methodischen Kompetenzen zur Durchführung eigener diachron ausgerichteter Forschungsarbeiten.
Inhalt	<p>Zu den wechselnden Inhalten des Moduls gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spezifika der internen Sprachentwicklung des Französischen im phonischen, morphologischen, syntaktischen und lexikalisch-semanticen Bereich sowie deren Schnittstellen in verschiedenen Epochen auf Basis von Literatur und/oder diachronen Korpora - Sprachwandeltheorien - Geschichte der Sprachbetrachtung und Normbildung des Französischen (z.B. Geschichte der Grammatikographie, der Lexikographie oder von Normierungsdiskursen) - Soziale, sprachpolitische und geolinguistische Aspekte der Herausbildung der

galloromanischen Varietäten und des heutigen Französisch in Frankreich und der Frankophonie

- Unterschiedliche Fragestellungen und Methoden der modernen diachronen Sprachwissenschaft (z.B. digitale Editionsphilologie, Erstellung und Analyse diachroner Korpora etc.)

Teilnahmevoraussetzungen

Abschluss der Module 04-007-1601 und -1604

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Diachrone Aspekte des Französischen" (2SWS)
	Übung "Sprachgeschichte und Sprachstufen des Französischen" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-027-1610	Wahlpflicht

Modultitel	Französisistik 10: Literatur- und Kulturwissenschaft - Themen und Theorien
Modultitel (englisch)	French Studies 10: Literary and Cultural Studies - Topics and Theories
Empfohlen für:	7./9. Semester
Verantwortlich	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Themen und Motive in Literatur und Medien des französischsprachigen Raumes" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Texte und Theorien der französischsprachigen Literaturen und Kulturen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Master of Science Wirtschaftspädagogik • Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch • Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Französisch
Ziele	<p>Mit Bezug auf den französischsprachigen Raum erwerben die Studierenden folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie können sich universelle und / oder kulturspezifische Themen / Stoffe selbstständig erarbeiten und können diese in z. T. gattungsübergreifender, transhistorischer oder / und kulturvergleichender Perspektive beschreiben. - Sie können zentrale theoretische und methodische Ansätze vertiefend reflektieren und sind in der Lage, diese Kenntnisse an konkreten Texten und Objekten anzuwenden. - Sie formulieren eigenständig textsortenübergreifende und problemorientierte Fragestellungen und wählen adäquate theoretische Zugänge für ihre Bearbeitung aus. - Sie sind in der Lage, diese eigenen Fragestellungen, ggf. in Vorbereitung der Abschlussarbeit, weiterzuentwickeln und zu bearbeiten.
Inhalt	<p>Mit Bezug auf den französischsprachigen Raum werden im Modul folgende Inhalte betrachtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stoffe, Themen, Motive in transhistorischer, transkultureller, transmedialer Perspektive - Grundlegende und aktuelle Theoriemodelle aus dem Bereich der Literatur- und Geisteswissenschaften im Verbund mit der Analyse von Texten, Diskursen, kulturellen Objekten - Ästhetische, poetologische / narratologische, diskursanalytische Kategorien im Verbund mit literarischer Analyse - Ethische, affektive, anthropologische Funktionen von Literatur und Kultur
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss der Module 04-007-1602 und -1603

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Themen und Motive in Literatur und Medien des französischsprachigen Raumes" (2SWS)
	Seminar "Texte und Theorien der französischsprachigen Literaturen und Kulturen" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-027-1611	Wahlpflicht

Modultitel	Französisistik 11: Sprachwissenschaft - Variation und Kontakt
Modultitel (englisch)	French Studies 11: Linguistics - Language Variation and Contact
Empfohlen für:	7./9. Semester
Verantwortlich	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Varietäten- und kontaktlinguistische Aspekte des Französischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Varietätenlinguistik des Französischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Master of Science Wirtschaftspädagogik • Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch • Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Französisch
Ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen verschiedene Modelle und Theorien des Varietätenraums und sind in der Lage, das Varietätensystem unter Bezugnahme auf diese zu beschreiben. Sie reflektieren die Zusammenhänge zwischen Sprache, Situation und sozialen, geographischen sowie medialen Räumen. - erkennen konkrete phonische, morphologische, syntaktische und lexikalisch-semantiche Phänomene der Varietäten des Französischen und können diese unter Bezugnahme auf verschiedene Modelle und Theorien des Varietätenraums bestimmten Varietäten des Französischen zuordnen. - kennen Situationen von Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit in der französischsprachigen Welt und sind in der Lage, konkrete daraus resultierende sprachliche Phänomene und Varietäten adäquat zu beschreiben. - wissen um sprachpolitische und sprachplanerische Prozesse und Konflikte in der Frankophonie und sind in der Lage, das Handeln der verschiedenen involvierten Akteure kritisch zu reflektieren. - beherrschen text- und diskurslinguistische Analyseverfahren. - verfügen über die notwendigen methodischen Kompetenzen zur Durchführung eigener variationslinguistisch und kontaktlinguistisch ausgerichteter Forschungsarbeiten.
Inhalt	<p>Zu den wechselnden Inhalten des Moduls gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Betrachtung ausgewählter Aspekte diatopischer, diastratischer und diaphasischer Variation des Französischen in der Frankophonie unter Berücksichtigung von Mündlichkeit und Schriftlichkeit - Sprachliche Variation des Französischen in digitalen Medien - Sprachkontakt und / oder Mehrsprachigkeit in der Frankophonie und / oder französischbasierte Kreole - Betrachtung des Verhältnisses zwischen der französischen Sprache und sozialen Räumen (z.B. Stadtsprachenforschung, Migrationslinguistik)

- Sprachpolitik und Sprachplanung in der Frankophonie
- Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen historischen und / oder aktuellen Diskursen durch und über Sprache
- Variations- und kontaktlinguistische Theoriebildung
- Qualitative und quantitative Methoden der Variationslinguistik und der Sprachkontaktforschung (z.B. Korpusanalysen, Feldforschung)

Teilnahmevoraussetzungen

Abschluss der Module 04-007-1601 und -1604

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Varietäten- und kontaktlinguistische Aspekte des Französischen" (2SWS)
	Seminar "Varietätenlinguistik des Französischen" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-FRA-SPR-07	Pflicht

Modultitel Sprachpraxis Französisch 7

Modultitel (englisch) Language Training French 7

Empfohlen für: 7. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Lektorat Französisch

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Übung "Sprachpraxis Französisch 7.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Französisch 7.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 1: Französisistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 3: Französisistik / Hispanistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 4: Französisistik / Italianistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 5: Französisistik / Lusitanistik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch
- Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Französisch

Ziele

Zielniveau C1+: Festigung der interkulturellen Handlungskompetenz in alltäglichen, beruflichen, akademischen und fachlichen Kontexten und Diskursen. Die Studierenden

- verstehen komplexe geschriebene wie gesprochene Texte aus verschiedenen Sprachgebieten der europäischen und außereuropäischen Frankophonie.
- verstehen lange, komplexe akademische und nicht-akademische Texte zu fast allen in Alltag, Beruf, Gesellschaft und den studierten Fächern relevanten Themen im Detail.
- rezipieren literarische Texte aller Gattungen aus verschiedenen Epochen und Regionen.
- äußern sich zu fast allen o.g. Themen präzise, nuanciert, fließend und strukturiert vor Publikum und können ggf. vom vorbereiteten Text abweichen.
- verständigen sich spontan im normalen Gespräch oder in Diskussionen mit Muttersprachler/innen.
- verfassen komplexe formelle und informelle allgemein- und fachsprachliche Texte und wenden textanalytische Verfahren sowie Mediationstechniken sicher an.
- beherrschen Grammatik, Aussprache und Orthographie des Französischen nahezu fehlerfrei und sind in der Lage, lexikalische und stilistische Mittel medien-, themen-, situations- und adressatenbezogen zu variieren und reflektieren ihren Sprachgebrauch.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen literarische, fachwissenschaftliche sowie komplexe Alltagssprachliche Texte zu aktuellen gesellschaftlich relevanten Themen aus verschiedenen Epochen und Regionen der Frankophonie. Sie wenden verschiedene Leseverstehensstrategien an, insbesondere das Erschließen von allgemein- und fachsprachlichem Wortschatz einschließlich der

Phraseologie.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben narrative, deskriptive, explikative und argumentative Texte, können eigene und fremde Standpunkte differenziert diskutieren. Sie resümieren und kommentieren allgemeinsprachliche, literarische und Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft. Sie verfassen auf der Basis mehrerer Texte zu einem Themenbereich eine kohärente, logisch strukturierte Synthese.

Hör- / Hörsehverstehen: Die Studierenden folgen mühelos längeren Redebeiträgen und Vorträgen zu einem breiten Themenspektrum in Standardfranzösisch (aus verschiedenen Regionen der Frankophonie). Die Studierenden sind in der Lage auditive und audiovisuelle Medienbeiträge detailliert zu verstehen und folgen spontanen Gesprächen und Diskussionen.

Sprechfertigkeit: Die Studierenden präsentieren gesellschaftlich relevante und fachliche Themen vor Publikum präzise und nuanciert. Sie nehmen an allgemeinen und fachlichen Diskussionen und Gesprächen mit Muttersprachler/innen aktiv teil, erläutern den eigenen Standpunkt ausführlich und können ihn ggf. in der Diskussion spontan variieren. Sie nutzen dabei theoretische und praktische Kenntnisse in Phonetik und Rhetorik.

Sprachmittlung: Die Studierenden können komplexe allgemeinsprachliche und fachsprachliche Texte aus ihren Fachgebieten mündlich und schriftlich entsprechend verschiedenen Situationen und Anforderungsniveaus sprachmitteln.

Inhalt

Festigung aller sprachlichen Teilkompetenzen

1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. anspruchsvolle Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; Nachrichten; komplexe Fachtexte aus den Fachwissenschaften; literarische Texte verschiedener Gattungen und Epochen der Literatur der europäischen und außereuropäischen Frankophonie.
- Schreibfertigkeit: u.a. Erörterung, Nacherzählungen, Berichte, Geschichten, Synthese, fachsprachliche Texte (v.a. Reflexionen, Resümees, fiches de lecture).
- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. allgemeinsprachliche und fachsprachliche Vorträge; Nachrichtensendungen, aktuelle Reportagen, Interviews, Debatten, Dokumentar- und Spielfilme aus der Frankophonie, Theaterstücke, Chansons.
- Sprechfertigkeit: u.a. Referate / Präsentationen, mündliche Berichte, Kommentare, Diskussionsbeiträge, Standpunktrede

2. Sprachliche Mittel

- Morphologie: Wortbildungsverfahren, Morphologie des Verbs (Tempora, Modi), Morphologie des Adjektivs
- Syntax: Satzstrukturen, Satzsyntax, Strukturen der Verbal- und der Nominalgruppe, Syntax des Adjektivs, Konjunktionen, Pronomen
- Textgrammatik: Anwendung und Festigung von Grammatikstrategien
- Wortschatz: Festigung und Ausbau themenspezifischen Wortschatzes, einschließlich der Phraseologie, im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen über regionale, kulturelle, politische und historische Gegebenheiten in Frankreich sowie der europäischen und außereuropäischen Frankophonie

Die Lehr- und Prüfungssprache ist Französisch.

Teilnahmevoraussetzungen

Sprachkenntnisse Französisch auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Französisch 7.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Französisch 7.2" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-ROM-2114	Wahlpflicht

Modultitel **Literaturwissenschaft - Kulturelle Praktiken und Medien in der Romania**

Modultitel (englisch) Literary and Cultural Studies - Practices and Media in Romance Cultures

Empfohlen für: 7./9. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien, Schwerpunkte Französisistik und Italianistik; Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien, Schwerpunkte Hispanistik und Lusitanistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Vergleichende Literatur- und Medienanalyse I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Vergleichende Literatur- und Medienanalyse II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Master of Science Wirtschaftspädagogik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Italienisch
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch

Ziele

In Bezug auf den romanischsprachigen Raum erwerben die Studierenden die folgenden komparatistischen und medienanalytischen Kompetenzen:

- Sie können selbstständig literarische Formen, Medien und kulturelle Praktiken aus gesamtromanistischer / komparatistischer Perspektive erkennen und beschreiben.
- Sie sind in der Lage Gemeinsamkeiten, Zusammenhänge und Differenzen der romanischen Literaturen und Kulturen herauszuarbeiten.
- Sie haben ein kritisches Reflexionsvermögen und ein größeres Problembewusstsein für nationalsprachliche Grenzen entwickelt.
- Sie können sowohl literarische Formen, visuelle Medien als auch historische Medienkonstellationen vergleichend analysieren und untersuchen.

Inhalt

In Bezug auf den romanischsprachigen Raum werden im Modul die folgenden (wechselnden) Inhalte betrachtet:

- Kulturelle Praktiken und mediale Phänomene in romanistischer Perspektive
- Ansätze der Kulturwissenschaft und der Allgemeinen und vergleichenden Literatur- und Medienwissenschaft
- Inter- und transmediale Konstellationen

Teilnahmevoraussetzungen Abschluss der Module 04-007-1602 und -1603

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Vergleichende Literatur- und Medienanalyse I" (2SWS)
	Seminar "Vergleichende Literatur- und Medienanalyse II" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-027-1006	Pflicht

Modultitel	Didaktik der romanischen Sprachen IV
Modultitel (englisch)	Didactics of Romance Languages IV
Empfohlen für:	8. Semester
Verantwortlich	Professur für Didaktik der romanischen Sprachen
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramt Französisch • Pflichtmodul im integrierten Studiengang Höheres Lehramt Deutsch/Französisch (Ausgangsuniversität Leipzig und Lyon) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Die Studierenden können analytische Beobachtungsformen des Unterrichts zur Beantwortung einer selbst gewählten Fragestellung und Beobachtungsaspekte einsetzen. Sie können unter Anleitung Französischunterricht planen, durchführen und reflektieren und verfügen über vertiefte Erfahrungen im Einsatz zeitgemäßer Lehr- und Vermittlungsformen. Sie können sich mit Fragestellungen der Umsetzung von schulform- und schulstufenbezogenen Lehrinhalten kritisch auseinandersetzen und eigene Lösungsvorschläge entwickeln.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - vierwöchiges Praktikum an der Schulart der studierten Studienrichtung - kriteriengeleitete Reflexionen von hospitierten Unterrichtsstunden: 20 bis 22 Stunden in Sekundarstufe I (unter Berücksichtigung von zwei Klassenstufen aus den 5./6., 7./8., 9/10.) und Sekundarstufe II (Grund- oder Leistungskurs), in geringem Umfang auch in anderen modernen Fremdsprachen - eigenständige Planung und Durchführung von insgesamt 18 bis 20 Unterrichtsstunden (die Summe aus eigenständig geplanten und durchgeführten Unterrichtsstunden in den Modulen 04-027-1004 und 04-027-1006 sollte 20 betragen)
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des Moduls "Didaktik der romanischen Sprachen II" (04-027-1004)
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Praktikumsportfolio (8 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-027-1608	Wahlpflicht

Modultitel	Französisistik 8: Literatur- und Kulturwissenschaft - Kultur und Kontext
Modultitel (englisch)	French Studies 8: Literary and Cultural Studies - Culture and Context
Empfohlen für:	8. Semester
Verantwortlich	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Kulturwissenschaftliche Zugänge zum französischsprachigen Raum" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Kulturelle Kontexte des französischsprachigen Raums" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Master of Science Wirtschaftspädagogik • Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch
Ziele	<p>Mit Bezug auf den französischsprachigen Raum erwerben die Studierenden folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie verfügen über einen erweiterten Literatur- und Kulturbegriff. - Sie können literarische Texte, Diskurse und Artefakte im Kontext kulturspezifischer und kulturwissenschaftlicher Fragestellungen und Methoden analysieren. - Sie können die erworbenen Kenntnisse auf kulturspezifische und weitere kulturwissenschaftliche Fragestellungen übertragen und anwenden. - Sie sind in der Lage, sich selbstständig zu theoretischen Fragestellungen, wie Zuschreibungen von Identitäten (Geschlecht, Ethnie, Nation, Region, etc.), die kulturell kodiert, repräsentiert oder erinnert werden, zu positionieren.
Inhalt	<p>Mit Bezug auf den französischsprachigen Raum werden im Modul folgende (wechselnde) Inhalte betrachtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Phänomene von Kulturkontakt, Transkulturation, Kulturvergleich - Kulturgeographie; kulturelle Spezifik von Ländern, 'Nationen', Regionen, Räumen; geopolitischer und soziokultureller Wandel - Lokale und globale Dynamiken; Regionalismen - Objekte und Texte der Hoch- oder Populärkultur im Kontext ihrer sozialen, medialen und historisch-geographischen Voraussetzungen - Aktuelle kulturpolitische Debatten - Repräsentation von Körper, Kulturen, Gender; Gedächtnis und (Geschlechter-)Identitäten
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss der Module 04-007-1602 und -1603
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Kulturwissenschaftliche Zugänge zum französischsprachigen Raum" (2SWS)
	Seminar "Kulturelle Kontexte des französischsprachigen Raums" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-027-1609	Wahlpflicht

Modultitel	Französisistik 9: Sprachwissenschaft - System und Strukturen
Modultitel (englisch)	French Studies 9: Linguistics - Language System and Structure(s)
Empfohlen für:	8. Semester
Verantwortlich	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Ausgewählte Aspekte der Systemlinguistik des Französischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Übung "Methoden der Sprachanalyse und systemlinguistischen Forschung am Beispiel des Französischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Master of Science Wirtschaftspädagogik • Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch
Ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen phonische, morphologische, syntaktische und lexikalisch-semantische Spezifika des heutigen Französischen. - sind in der Lage innersprachliche Spezifika des heutigen Französisch terminologisch adäquat zu beschreiben und verfügen über das theoretische und methodische Wissen, um Sprachmaterial unter systemlinguistischen Fragestellungen analysieren zu können. - kennen verschiedene Sprachtheorien sowie Ansätze der Sprachbeschreibung und -analyse und können diese kritisch vergleichen. - verfügen über die notwendigen methodischen Kompetenzen zur Durchführung eigener systemlinguistisch ausgerichteter Forschungsarbeiten. - wissen um die Relevanz systemlinguistischer Fragestellungen für andere Teilbereiche der Sprachwissenschaft, z.B. der angewandten Sprachwissenschaft oder der Spracherwerbsforschung (L1/L2).
Inhalt	<p>Zu den wechselnden Inhalten des Moduls gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spezifika des französischen Sprachsystems im phonischen, morphologischen, syntaktischen und lexikalisch-semantischen Bereich sowie deren Schnittstellen unter Heranziehung verschiedener linguistischer Theorien und Modelle - Verschiedene Sprachtheorien und Ansätze der Sprachbeschreibung und -analyse im Vergleich - Empirische Methoden der systemlinguistischen Forschung, qualitative und quantitative Verfahren der Datenerhebung, Datenaufbereitung und Datenanalyse - Relevanz systemlinguistischer Forschung für andere Teilbereiche der Sprachwissenschaft, z.B. für die angewandte Sprachwissenschaft oder Spracherwerbsforschung (L1/L2)
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss der Module 04-007-1601 und -1604

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Ausgewählte Aspekte der Systemlinguistik des Französischen" (2SWS)
	Übung "Methoden der Sprachanalyse und systemlinguistischen Forschung am Beispiel des Französischen" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-FRA-SPR-08	Pflicht

Modultitel Sprachpraxis Französisch 8

Modultitel (englisch) Language Training French 8

Empfohlen für: 8. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Lektorat Französisch

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Übung "Sprachpraxis Französisch 8.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Französisch 8.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 1: Französisistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 3: Französisistik / Hispanistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 4: Französisistik / Italianistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 5: Französisistik / Lusitanistik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch
- Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Französisch

Ziele

Zielniveau C1+: Festigung der interkulturellen Handlungskompetenz in alltäglichen, beruflichen, akademischen und fachlichen Kontexten und Diskursen. Die Studierenden

- verstehen komplexe geschriebene wie gesprochene Texte aus verschiedenen Sprachgebieten der europäischen und außereuropäischen Frankophonie.
- verstehen lange, komplexe akademische und nicht-akademische Texte zu fast allen in Alltag, Beruf, Gesellschaft und den studierten Fächern relevanten Themen im Detail.
- rezipieren literarische Texte aller Gattungen aus verschiedenen Epochen und Regionen.
- äußern sich zu fast allen o.g. Themen präzise, nuanciert, fließend und strukturiert vor Publikum und können ggf. vom vorbereiteten Text abweichen.
- verständigen sich spontan im normalen Gespräch oder in Diskussionen mit Muttersprachler/innen.
- verfassen komplexe formelle und informelle allgemein- und fachsprachliche Texte und wenden textanalytische Verfahren sowie Mediationstechniken sicher an.
- beherrschen Grammatik, Aussprache und Orthographie des Französischen nahezu fehlerfrei und sind in der Lage, lexikalische und stilistische Mittel medien-, themen-, situations- und adressatenbezogen zu variieren und reflektieren ihren Sprachgebrauch.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen literarische, fachwissenschaftliche sowie komplexe Alltagssprachliche Texte zu aktuellen gesellschaftlich relevanten Themen aus verschiedenen Epochen und Regionen der Frankophonie. Sie wenden verschiedene Leseverstehensstrategien an, insbesondere das Erschließen von allgemein- und fachsprachlichem Wortschatz einschließlich der

Phraseologie.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben narrative, deskriptive, explikative und argumentative Texte, können eigene und fremde Standpunkte differenziert diskutieren. Sie resümieren und kommentieren allgemeinsprachliche, literarische und Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft. Sie verfassen auf der Basis mehrerer Texte zu einem Themenbereich eine kohärente, logisch strukturierte Synthese.

Hör- / Hörsehverstehen: Die Studierenden folgen mühelos längeren Redebeiträgen und Vorträgen zu einem breiten Themenspektrum in Standardfranzösisch (aus verschiedenen Regionen der Frankophonie). Die Studierenden sind in der Lage, auditive und audiovisuelle Medienbeiträge detailliert zu verstehen und folgen spontanen Gesprächen und Diskussionen.

Sprechfertigkeit: Die Studierenden präsentieren gesellschaftlich relevante und fachliche Themen vor Publikum präzise und nuanciert. Sie nehmen an allgemeinen und fachlichen Diskussionen und Gesprächen mit Muttersprachler/innen aktiv teil, erläutern den eigenen Standpunkt ausführlich und können ihn ggf. in der Diskussion spontan variieren. Sie nutzen dabei theoretische und praktische Kenntnisse in Phonetik und Rhetorik.

Sprachmittlung: Die Studierenden können komplexe allgemeinsprachliche und Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft mündlich und schriftlich situations- und anforderungsadäquat sprachmitteln.

Inhalt

Festigung aller sprachlichen Teilkompetenzen

1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. anspruchsvolle Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; Nachrichten; komplexe Fachtexte aus den Fachwissenschaften; literarische Texte verschiedener Gattungen und Epochen der Literatur der europäischen und außereuropäischen Frankophonie.
 - Schreibfertigkeit: u.a. Erörterung, Nacherzählungen, Berichte, Geschichten, Synthese, fachsprachliche Texte (v.a. Reflexionen, Resümees, fiches de lecture).
 - Hör- / Hörsehverstehen: u.a. allgemeinsprachliche und fachsprachliche Vorträge; Nachrichtensendungen, aktuelle Reportagen, Interviews, Debatten, Dokumentar- und Spielfilme aus der Frankophonie, Theaterstücke, Chansons.
 - Sprechfertigkeit: u.a. Referate / Präsentationen, mündliche Berichte, Kommentare, Diskussionsbeiträge, Standpunktrede
- ### 2. Sprachliche Mittel
- Morphologie: Wortbildungsverfahren, Morphologie des Verbs (Tempora, Modi), Morphologie des Adjektivs
 - Syntax: Satzstrukturen, Satzsyntax, Strukturen der Verbal- und der Nominalgruppe, Syntax des Adjektivs, Konjunktionen, Pronomen
 - Textgrammatik: Anwendung und Festigung von Grammatikstrategien
 - Wortschatz: Festigung und Ausbau themenspezifischen Wortschatzes, einschließlich der Phraseologie, im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen über regionale, kulturelle, politische und historische Gegebenheiten in Frankreich sowie der europäischen und außereuropäischen Frankophonie

Die Lehr- und Prüfungssprache ist Französisch.

Teilnahmevoraussetzungen

Sprachkenntnisse Französisch auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Französisch 8.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Französisch 8.2" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-ROM-2113	Wahlpflicht

Modultitel Sprachwissenschaft - Romanische Sprachen im Vergleich

Modultitel (englisch) Linguistics - Romance Languages in a comparative perspective

Empfohlen für: 8. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Hispanistik und Lusitanistik; Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Französisch und Italianistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Vergleichende Analyse und Beschreibung romanischer Varietäten" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Die außereuropäische Romania: Entstehung, Erscheinungen und Probleme" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Master of Science Wirtschaftspädagogik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Italienisch
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch

Ziele

Die Studierenden

- verfügen hinsichtlich ausgewählter systemlinguistischer, varietätenlinguistischer und / oder diachroner Aspekte über eine sprachübergreifende Perspektive, die nicht auf die Romania begrenzt bleiben muss.
- können zwei oder mehrere romanische Sprachen unter systemlinguistischer, varietätenlinguistischer und / oder sprachhistorischer Perspektive analysieren, beschreiben und vergleichen.
- können verschiedene Situationen von Sprachkontakt, Mehrsprachigkeit und / oder Kreolisierung in der Romania vergleichen und sind in der Lage, konkrete daraus resultierende sprachliche Phänomene und Varietäten adäquat zu beschreiben.
- kennen verschiedene Spracherwerbstheorien und können diese unter Bezugnahme auf zwei oder mehrere romanische Sprachen kritisch reflektieren.
- haben Grundkenntnisse über Ziele und Vorgehensweise der typologischen Sprachwissenschaft.
- verfügen über die notwendigen methodischen Kompetenzen zur Durchführung eigener sprachvergleichend ausgerichteter Forschungsarbeiten.

Inhalt

Zu den wechselnden Inhalten des Moduls gehören:

- Vergleich systemlinguistischer oder varietätenlinguistischer Aspekte zweier oder mehrerer romanischer Sprachen unter Heranziehung verschiedener Theorien und Modelle
- Vergleich ausgewählter Aspekte der internen und externen Sprachgeschichte zweier oder mehrerer romanischer Sprachen
- Sprachkontakt, Kreolisierung und / oder Spracherwerb in der Romania im Vergleich
- Sprachtypologie

- Qualitative und quantitative Methoden systemlinguistischer, varietätenlinguistischer und kontaktlinguistischer Forschung sowie ihre Anwendung in der Sprachvergleichsforschung

Teilnahmevoraussetzungen

Abschluss der Module 04-007-1601 und -1604

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Vergleichende Analyse und Beschreibung romanischer Varietäten" (2SWS)
	Seminar "Die außereuropäische Romania: Entstehung, Erscheinungen und Probleme" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-FRA-SPR-09	Pflicht

Modultitel Sprachpraxis Französisch 9

Modultitel (englisch) Language Training French 9

Empfohlen für: 9. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Lektorat Französisch

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Übung "Sprachpraxis Französisch 9.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Französisch 9.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 1: Französisch
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch

Ziele

Zielniveau C1+/C2: Festigung der interkulturellen Handlungskompetenz in alltäglichen, beruflichen, akademischen und fachlichen Kontexten und Diskursen (C1+).

Die Studierenden

- verstehen komplexe geschriebene wie gesprochene Texte aus verschiedenen Sprachgebieten der europäischen und außereuropäischen Frankophonie.
- verstehen lange, komplexe akademische und nicht-akademische Texte zu fast allen in Alltag, Beruf, Gesellschaft und den studierten Fächern relevanten Themen im Detail.
- rezipieren literarische Texte aller Gattungen aus verschiedenen Epochen und Regionen.
- äußern sich zu fast allen o.g. Themen präzise, nuanciert, fließend und strukturiert vor Publikum und können ggf. vom vorbereiteten Text abweichen.
- verständigen sich spontan im normalen Gespräch oder in Diskussionen mit Muttersprachler/innen.
- verfassen komplexe formelle und informelle allgemein- und fachsprachliche Texte und wenden textanalytische Verfahren sowie Mediationstechniken sicher an.
- beherrschen Grammatik, Aussprache und Orthographie des Französischen nahezu fehlerfrei und sind in der Lage, lexikalische und stilistische Mittel medien-, themen-, situations- und adressatenbezogen zu variieren und reflektieren ihren Sprachgebrauch.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen literarische, fachwissenschaftliche und komplexe alltagssprachliche Texte zu aktuellen gesellschaftlich relevanten Themen aus verschiedenen Epochen und Regionen der Frankophonie. Sie wenden verschiedene Leseverstehensstrategien an, insbesondere das Erschließen von allgemein- und fachsprachlichem Wortschatz einschließlich der Phraseologie.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben narrative, deskriptive, explikative

und argumentative Texte, können eigene und fremde Standpunkte differenziert diskutieren. Sie resümieren und kommentieren allgemeinsprachliche, literarische und Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft. Sie verfassen auf der Basis mehrerer Texte zu einem Themenbereich eine kohärente, logisch strukturierte Synthese.

Hör- / Hörsehverstehen: Die Studierenden folgen mühelos längeren Redebeiträgen und Vorträgen zu einem breiten Themenspektrum in Standardfranzösisch (aus verschiedenen Regionen der Frankophonie). Die Studierenden sind in der Lage auditive und audiovisuelle detailliert zu verstehen und folgen spontanen Gesprächen und Diskussionen.

Sprechfertigkeit: Die Studierenden präsentieren gesellschaftlich relevante und fachliche Themen vor Publikum präzise und nuanciert. Sie nehmen an allgemeinen und fachlichen Diskussionen und Gesprächen mit Muttersprachler/innen aktiv teil, erläutern den eigenen Standpunkt ausführlich und können ihn ggf. in der Diskussion spontan variieren. Sie nutzen dabei theoretische und praktische Kenntnisse in Phonetik und Rhetorik.

Sprachmittlung: Die Studierenden können komplexe allgemeinsprachliche und fachsprachliche Texte aus ihren Fachgebieten mündlich und schriftlich situations- und anforderungsadäquat sprachmitteln.

Inhalt

Festigung aller sprachlichen Teilkompetenzen

1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. anspruchsvolle Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; Nachrichten; komplexe Fachtexte aus den Fachwissenschaften; literarische Texte verschiedener Gattungen und Epochen der Literatur der europäischen und außereuropäischen Frankophonie.
- Schreibfertigkeit: u.a. Erörterung, Nacherzählungen, Berichte, Geschichten, Synthese, fachsprachliche Texte (v.a. Reflexionen, Resümees, fiches de lecture).
- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. allgemeinsprachliche und fachsprachliche Vorträge; Nachrichtensendungen, aktuelle Reportagen, Interviews, Debatten, Dokumentar- und Spielfilme aus der Frankophonie, Theaterstücke, Chansons.
- Sprechfertigkeit: u.a. Referate / Präsentationen, mündliche Berichte, Kommentare, Diskussionsbeiträge, Standpunktrede

2. Sprachliche Mittel

- Morphologie: Wortbildungsverfahren, Morphologie des Verbs (Tempora, Modi), Morphologie des Adjektivs
- Syntax: Satzstrukturen, Satzsyntax, Strukturen der Verbal- und der Nominalgruppe, Syntax des Adjektivs, Konjunktionen, Pronomen
- Textgrammatik: Anwendung und Festigung von Grammatikstrategien
- Wortschatz: Festigung und Ausbau themenspezifischen Wortschatzes, einschließlich der Phraseologie, im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen über regionale, kulturelle, politische und historische Gegebenheiten in Frankreich sowie der europäischen und außereuropäischen Frankophonie

Die Lehr- und Prüfungssprache ist Französisch.

Teilnahmevoraussetzungen

Sprachkenntnisse Französisch auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Französisch 9.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Französisch 9.2" (2SWS)